Rehwildbejagung

Ist die aktuelle Abschussplanung noch geeignet?


Beispiel „Pächter ideal“:


### Beispiel 1 „Pächter ideal“

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr 1</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bestand Frühjahr Zuwachsrate Zuwachs Kitze-verg. Sommer Bestand Fallwild Abgang Winter Bestand 1 Jahres-Abgang</td>
</tr>
<tr>
<td>Geiffen 18 100% 18 6 6 12 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Schmal 9 9 3 3 6 3</td>
</tr>
<tr>
<td>Blücke 27 27 9 9 18 9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kitze 0 14 52% 14 5 5 9 5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kitze 0 13 48% 13 4 4 9 4</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt 54 27 81 0 27 27 54 27</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1-Jahres-Abstandsänderung in Stück 0%
1-Jahres-Abstandsänderung in % 0%

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr 2</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bestand Frühjahr Zuwachsrate Zuwachs Kitze-verg. Sommer Bestand Fallwild Abgang Winter Bestand 2 Jahres-Abgang</td>
</tr>
<tr>
<td>Geiffen 18 100% 18 6 6 12 12</td>
</tr>
<tr>
<td>Schmal 9 9 3 3 6 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Blücke 27 27 9 9 18 18</td>
</tr>
<tr>
<td>Kitze 0 13 48% 13 4 4 9 9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kitze 0 14 52% 14 5 5 9 9</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt 54 27 81 0 27 27 54 54</td>
</tr>
</tbody>
</table>

2-Jahres-Abstandsänderung in Stück 0%
2-Jahres-Abstandsänderung in % 0%

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr 3</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bestand Frühjahr Zuwachsrate Zuwachs Kitze-verg. Sommer Bestand Fallwild Abgang Winter Bestand Gesamt-Abgang</td>
</tr>
<tr>
<td>Geiffen 18 100% 18 6 6 12 18</td>
</tr>
<tr>
<td>Schmal 9 9 3 3 6 9</td>
</tr>
<tr>
<td>Blücke 27 27 9 9 18 27</td>
</tr>
<tr>
<td>Kitze 0 14 52% 14 4 4 10 10</td>
</tr>
<tr>
<td>Kitze 0 13 48% 13 5 5 8 8</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt 54 27 81 0 27 27 54 81</td>
</tr>
</tbody>
</table>

3-Jahres-Abstandsänderung in Stück 0%
3-Jahres-Abstandsänderung in % 0%

Beispiel 1 „Pächter ideal“

<table>
<thead>
<tr>
<th>Abschussplanerfüllung in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anteil weiblich in % Irisher Statistical Society</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Genau eine gegenläufige Entwicklung zeigt sich alleine durch verstärkte Entnahme weiblicher Kitzle. Der Rehwildbestand kann nach drei Jahren bereits um 36 Prozent abgesunken sein, wie man in Rechenbeispielen leicht nachvollziehen kann.

Welche gravierenden Auswirkungen die flexible Handhabung des weiblichen Abschusses haben kann, wird deutlich, wenn der 3-Jahresabschuss zu durchaus zulässigen 106 Prozent erfüllt und wir hierzu bereits im ersten Jahr zum Beispiel zehn Geißen plus drei Schmalrehe im Abgang hätten, davon eventuell vier Stück Fallwild. Im Endergebnis liegt dann ein beachtlicher Bestandsrückgang von 43 Prozent nach der 3-Jahresperiode vor!


Beispiel „Pächter übererfag“:
Im nächsten Beispiel „Pächter übererfag“ fällt bei zulässiger 115 Prozent-Abschusserfüllung das Endergebnis noch deutlich drastischer aus. 58 Prozent Bestandsreduzierung nach der 3-Jahresperiode bei Nutzung der zulässigen Abweichung von 15 Prozent nach oben.


Die Struktur dieser Rehwildbestände entspricht zu großen Teilen nicht mehr dem gesetzlich verankerten Hegeziel.

Beispiel „Pächter Rehfreund“:


Wie zu vermuten, ergibt sich bei der 100-prozentigen Abschusserfüllung im ersten Jahr ein statistischer Bestand von Null, sodass sich weitere Berechnungen erübrigen. Rehwild wird man in diesem Revier nur noch aufgrund der VakuMWirkung als abgewanderte Individuen aus den Nachbarrevieren finden.

Das genaue Gegenteil wird erreicht, wenn der Gesamtabschuss erst im dritten Jahr getätigt wird. Es ergibt sich ein Gesamtdzuwachs des Bestandes von 88 Prozent!

Hier wird überdeutlich, dass sich unsere Behörden derzeit offensichtlich nicht bewusst sind, welche Auswirkungen solche behördlichen Aussagen auf den Rehwildbestand in der Praxis haben.
Die derzeitige Abschussplanung für Rehwild wird hier und da kritisch gesehen.

**Fazit: Bejagungsszenario „Ideal“ wünschenswert**

Die aufgezeigten Beispiele machen deutlich, dass die derzeitige Rehwild-Abschussplanung, nebst statistischer Nachweisung über die Streckenlisten, in Bezug auf die Regulierung der Bestandshöhen beim Rehwild in der Praxis wenig Aussagekraft haben.

Auch die aus dem 3-jährigen Forstlichen Gutachten resultierenden Abschussempfehlungen, wie zum Beispiel Bestand senken, erhöhen oder beihalten, können mit der derzeitigen Rehwildabschussplanung nur schwer kontrollierbar umgesetzt werden.

Sicher ist aber die Feststellung richtig, dass alles andere als eine geschlechtspezifische, Verteilung des 3-Jahres Abschuss-Solls zur Bestandsregulierung völlig verfehlt wäre.

Im Resümee bleibt festzuhalten: Wer Rehwild nachhaltig und kalkulierbar bewirtschaften möchte, kann dies nur unter Beachtung des Geschlechterverhältnisses bei den Kiten und Differenzierung von Schmalrhein und Feifl. Dies stellt aktuell weder die Abschusspläne noch die amtlich zu führenden Streckenlisten sicher.


<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr 1</th>
<th>Bestand</th>
<th>Frühjahr</th>
<th>Zuwachsrate</th>
<th>Zuwachs</th>
<th>Kitz-</th>
<th>Sommer</th>
<th>Bestand</th>
<th>Fall-</th>
<th>Wild</th>
<th>erlegt</th>
<th>Abgang</th>
<th>Winter</th>
<th>Bestand</th>
<th>1 Jahres-Abgang</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gelein 21</td>
<td>21</td>
<td>21</td>
<td>21</td>
<td>1</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>19</td>
<td>3</td>
<td>28</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td>25</td>
<td>6</td>
<td>1 Jahres-Abgang:</td>
</tr>
<tr>
<td>Schmal 13</td>
<td>13</td>
<td>13</td>
<td>13</td>
<td>1</td>
<td>1</td>
<td>1</td>
<td>16</td>
<td>2</td>
<td>17</td>
<td>1</td>
<td>1</td>
<td>16</td>
<td>2</td>
<td>2 Jahres-Abgang:</td>
</tr>
<tr>
<td>Böcke 23</td>
<td>23</td>
<td>23</td>
<td>23</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>14</td>
<td>18</td>
<td>24</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>14</td>
<td>18</td>
<td>3 Jahres-Abgang:</td>
</tr>
<tr>
<td>Kitz 0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>4 Jahres-Abgang:</td>
</tr>
<tr>
<td>Kitz F</td>
<td>17</td>
<td>17</td>
<td>17</td>
<td>1</td>
<td>1</td>
<td>1</td>
<td>16</td>
<td>17</td>
<td>24</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>14</td>
<td>18</td>
<td>5 Jahres-Abgang:</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt 57</td>
<td>57</td>
<td>57</td>
<td>57</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>47</td>
<td>52</td>
<td>72</td>
<td>7</td>
<td>7</td>
<td>72</td>
<td>72</td>
<td>6 Jahres-Abgang:</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Beispiel 3 „Pächter Rehwald“

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bestand</th>
<th>Frühjahr</th>
<th>Zuwachsrate</th>
<th>Zuwachs</th>
<th>Kitz-</th>
<th>Sommer</th>
<th>Bestand</th>
<th>Fall-</th>
<th>Wild</th>
<th>erlegt</th>
<th>Abgang</th>
<th>Winter</th>
<th>Bestand</th>
<th>Gesamt-Abgang</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gelein 28</td>
<td>28</td>
<td>28</td>
<td>28</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td>25</td>
<td>6</td>
<td>33</td>
<td>33</td>
<td>33</td>
<td>33</td>
<td>33</td>
</tr>
<tr>
<td>Schmal 16</td>
<td>16</td>
<td>16</td>
<td>16</td>
<td>6</td>
<td>6</td>
<td>6</td>
<td>10</td>
<td>15</td>
<td>16</td>
<td>16</td>
<td>16</td>
<td>16</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Böcke 23</td>
<td>23</td>
<td>23</td>
<td>23</td>
<td>9</td>
<td>9</td>
<td>9</td>
<td>14</td>
<td>27</td>
<td>27</td>
<td>27</td>
<td>27</td>
<td>27</td>
<td>27</td>
</tr>
<tr>
<td>Kitz 0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>8</td>
<td>8</td>
<td>8</td>
<td>8</td>
<td>8</td>
<td>8</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kitz F</td>
<td>22</td>
<td>22</td>
<td>22</td>
<td>8</td>
<td>8</td>
<td>8</td>
<td>14</td>
<td>24</td>
<td>24</td>
<td>24</td>
<td>24</td>
<td>24</td>
<td>24</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt 67</td>
<td>67</td>
<td>67</td>
<td>67</td>
<td>11</td>
<td>11</td>
<td>11</td>
<td>84</td>
<td>75</td>
<td>75</td>
<td>75</td>
<td>75</td>
<td>75</td>
<td>75</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Abschussplanerfüllung in % | 93 % | 93 % | 93 % |
| Anteil weiblich in % | 32 % | 32 % | 32 % |
| Anteil männlich in % | 68 % | 68 % | 68 % |

Impressum:
Herausgeber: Bayerischer Jagdverband (BJV) · Hohenlinder Straße 12 · 85622 Feldkirchen · Telefon 089/99 02 34 0 · Fax 089/99 02 34 37, Internet: www.jagd-bayern.de, E-Mail: dr.reddemann@jagd-bayern.de
Präsident des Bayerischen Jagdverbands: Prof. Dr. Jürgen Vocke, Mdl. a. D.
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Joachim Reddemann, BJV-Hauptgeschäftsführer · Redaktion: Stephanie Schlicht, Günter Heinz Mahr (Leitung)
Layout: Doris Dröge · Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten (für Kreisgruppensitzende und Hegenleiter)